Kein Herz für Behinderte

Trotz der detaillierten Stellungnahme unseres Behindertenbeauftragten Ullrich Reuter lehnten 12 Stadträte das gut durchdachte Stadtbuskonzept von Herrn Hüsam vom VGN ab, der einen großen Bedarf für Altdorf gesehen hat. 280 000 €, inklusive Schülerbusverkehr, waren den Gegnern bei einer Bindungsfrist von 9,5 Jahren zu viel und sie zeigten bei der Abstimmung kein Herz für Menschen mit Handikap und Senioren. Diesen wäre mit der Buslinie mehr Teilhabe im Bereich Mobilität ermöglicht worden.

Die Stadtbuslinie hätte auch von Berufspendlern, Azubis oder Studenten mit ihren 49 € oder 29 € Tickets genutzt werden können, ohne extra Kosten. Die lange Bindungsfrist von ca.10 Jahren bedeutet für die Nutzer mehr Sicherheit, die man bei einem in Eigenregie betriebenen Rufbus nicht gewährleisten kann. Dieser könne jederzeit gekündigt werden, wie der Rufbus in Murnau, den die Stadtratsmehrheit Ende Mai für zu teuer und unzuverlässig hielt, trotz hoher Zuschüsse des Freistaates Bayern. Zwei Monate später erkämpften sich die Murnauer per Bürgerentscheid ihren Rufbus zurück.

In Altdorf sollte man die kurze noch verbleibende Zeit nutzen, um die Entscheidung für eine ÖPNV- Stadtbuslinie nochmals zu überdenken, denn die nächste Chance dafür gibt es erst wieder in 10 Jahren. Die von den Gegnern angepriesenen Rufbusse verursachen bei genauer Betrachtung auch hohe Kosten, wobei wir als Stadt dann das alleinige Risiko tragen.

.